

schließlich an Rippenbergs jüngste und erschütterndste Erwerbung gelangen, die einzig erhaltene eigenhändige Niederschrift des mythischen Schlusschores aus dem zweiten Teil des Faust — wo wäre da des Erzählens ein Ende! Nicht zu vergessen jenes Blättchen, auf dem Goethe, neben sachlichen Notizen für den Tag, mit flüchtigen Zügen, offenbar im Moment der Zeugung, das himmlische Gedicht »Die Nachtigall sie war entfernt« notiert hat; wie eine süße Gewohnheit hören wir Freunde Rippenbergs es alljährlich im Mai in der schmelzenden Melodie Felix Mendelssohns von den Thomanern im Dunkel des Gartens singen. Und dann spürt man auf des Hausherrn Gesicht einen Hauch des Geistes jener großen Sammler alter Zeit, die den Wahlspruch in ihrem Wappen führten: »et amicorum«.

Fuege, Ernst, u. Otto Quigow: **Einweisung des Sortiments-Lehrlings in die buchhändlerische Arbeit.** Leipzig 1928: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. 84 S. mit 28 Abb. 1.50 Mk. für Nichtmitglieder, für Mitglieder —.75 Mk., für Lehrlinge und Gehilfen —.65 Mk.

Nicht nur den geschickten und umsichtigen Verfassern, auch dem Bildungsausschuß des Börsenvereins gebührt Dank für diese Einweisung in die buchhändlerische Arbeit. Sie ist trotz ihrer Kürze außerordentlich inhaltsreich und dürfte nicht nur unseren Lehrlingen ein wertvoller Erklärer und Berater, auch den jüngeren Gehilfen ein Förderer und denen, die die Mühe der Ausbildung buchhändlerischen Nachwuchses auf sich nehmen, ein Helfer bei Erfüllung dieser oft nicht leichten Pflicht sein.

Die Schulung selbständigen, verantwortungsbewußten Denkens ist mit dem gleichen Nachdruck behandelt wie der Hinweis auf die Notwendigkeit, sich als dienendes Glied eines Ganzen — des Berufes wie der Einzelfirma — zu fühlen und zu bewähren. Liebe zum Beruf, die den Verfassern die Feder führte, ihre Begeisterung für die heute nicht leichte Aufgabe des Sortiments befähigte sie auch, für die oft trockene und schematische Tätigkeit Beachtung und Interesse zu erwecken. So führt ihr Büchlein mit viel praktischer Nuanwendung und immer zu eigenem Überlegen anregend in das Wesen des Sortiments wie in alle seine Berrichtungen ein. Es bringt neben der nützlichen Warenkunde und vielen Winken, wie man sie gewinnen und erweitern kann, eine gründliche Schilderung aller modernen Vertriebsweisen. Lagerinstandhaltung und Bezugslehre sind mit den dazu vorhandenen Hilfsmitteln erschöpfend dargestellt, wobei immer wieder der großen Mannigfaltigkeit unserer Betriebe Rechnung getragen wird. Zur umfassenden Kenntnis der Verleger wie des Buchinhalts wird der Weg gewiesen und Kundenverkehr und Verkaufstechnik im Sortiment eingehend erläutert; dazu bietet Professor Dr. Menz eine kurzgefaßte Berufskunde und Erläuterung der Rechte des Lehrlings.

Wünschenswert erscheint mir, bei einer Neuauflage mehr Nachdruck auf den Wert gründlicher Firmenkenntnis — die wir in der Praxis oft vermissen — zu legen. Auch die Bedeutung des Studiums von Zeitungen und Zeitschriften, nicht allein der darin besprochenen Bücher, mehr noch der Mitarbeiter wegen, deren Eigenart so erkenntlich wird, ist der Betonung wert, zumal der Buchhändler des Spezialsortimentes dort allein die eingehende Warenkenntnis gewinnt. Diesen Anregungen wird eine Neuauflage zweifellos Rechnung tragen.

Beim Durcharbeiten dieser Einweisung aber darf man sich der Erkenntnis freuen, daß sie, mit Fleiß und Streben verwandt und beherzigt, gewiß nicht die schlechteste Waffe darstellt im heutigen schweren Ringen unseres Berufes. Möchte sie als solche überall die gebührende Beachtung und Anwendung finden!

Otto Zimmermann.

Ferner hatten wir Herrn Martin Maasch i. Sa. Boyßen & Maasch in Hamburg um sein Urteil gebeten, der sich ähnlich äußert:

Das Erscheinen dieses Büchleins ist zu begrüßen, umreißt es doch endlich einmal alles das, was der Buchhandelslehrling während seiner Ausbildungszeit lernen muß.

Erfreulich ist die straffe Behandlung des Stoffes. Trotz aller Kürze bekommt der Leser ein klares Bild. Durch schematische Darstellungen und eingefügte Fragen wird er zum selbständigen Denken erzogen. Bewußt wird dadurch vermieden, ein starres System zu verallgemeinern.

Nicht nur für den Lehrling ist dieses Büchlein von Nutzen, jedem Buchhändler, ob Chef oder Gehilfe, gibt es Anregung.

Manches Thema eignet sich gut als Grundlage für Besprechungsabende innerhalb des Betriebes. Solche können beitragen, die Organisation wirtschaftlicher zu gestalten, was gerade im Buchhandel so bitter notwendig ist. Der Preis ist niedrig, sodaß ich jedem Betrieb empfehle, das Büchlein allen Mitarbeitern zu überreichen.

## Der deutsche Büchermarkt im September 1928.

(August 1928 s. Bbl. Nr. 246.)

Im Gebiet des deutschen Buchhandels wurden nach dem „Wöchentlichen Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels“ gezählt im Monat September 1928 — für Vergleichszwecke werden die Zahlen für August teilweise wiederholt — an Veröffentlichungen:

September	August	Zunahme (+) Abnahme (—)	Bezeichnung der Veröffentlichungen
1925	1365	+ 560	Neuererscheinungen
378	283	+ 95	Neuauflagen
2303	1648	+ 655	Insgesamt

Es wurden gezählt:

September	August	Bücher
2222	1588	in Reichswährung
59	41	in fremder Währung
22	19	bei denen die Angabe des Ladenpreises fehlte
2303	1648	Insgesamt

Die Verteilung auf die üblichen Wissenschaftsgebiete zeigt folgende Tabelle:

Wissenschaftsgebiete	September			August
	Neuererscheinungen	Neuauf-lagen	Insgesamt	Insgesamt
1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- und Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde . . . . .	43	6	49	33
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie . . . . .	97	28	125	120
3. Rechtswissenschaft . . . . .	120	27	147	105
4. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften. Politik. Statistik . . . . .	198	24	222	132
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde . . . . .	91	19	110	70
6. Naturwissenschaften . . . . .	80	8	88	50
7. Mathematik . . . . .	19	6	25	9
8. Philosophie . . . . .	37	6	43	35
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung . . . . .	42	6	48	57
10. Schulbücher. Stenographie . . . . .	107	35	142	131
11. Jugendschriften . . . . .	118	43	161	116
12. Allgemeine Sprach- u. Literaturwissenschaft. Außereurop. Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen . . . . .	8	—	8	6
13. Klassische Sprachen und Literaturen	10	1	11	13
14. Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen	30	5	35	26
15. Neuere Sprachen u. Literaturen: Schöne Literatur . . . . .	316	81	397	188
16. Musik. Tanz. Theater. Kino . . . . .	46	8	54	34
17. Kunst und Kunstgewerbe . . . . .	60	3	63	30
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften . . . . .	48	—	48	43
19. Kriegswissenschaft . . . . .	2	—	2	16
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheimwissenschaften. Freimaurerei	52	5	57	46
21 u. 22. Erdkunde. Völkerkunde. Atlanten . . . . .	35	13	48	65
23. Technische Wissenschaften. Handwerk	113	25	138	126
24. Handel und Verkehr. Industrie . . . . .	77	12	89	57
25. Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft . . . . .	83	10	93	48
26. Turnen. Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr . . . . .	16	5	21	36
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Naturlehre. Verschiedenes . . . . .	77	2	79	56
Insgesamt	1925	378	2303	1648